

## Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern

Februar 2012

Bestell-Nr.: M123 2012 02

Herausgabe: 25. April 2012  
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2012  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
r	berichtigte Zahl



## Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Methodische Erläuterungen	4 - 5
II. Aktuelle Ergebnisse	6
1. Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht	7
2. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) absolute Werte	8 - 9
3. Verbraucherpreisindex nach Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht) Veränderung gegenüber dem Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat	10 - 11
4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen	12 - 13
5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	14 - 15
6. Sonderberechnungen Sonderzusammenfassungen Gliederung nach Waren und Dienstleistungen Kraftfahrer-Preisindex Administrierte Preise	16

## I. Methodische Erläuterungen

In der Lebensrealität der Bevölkerung gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dienstleistungen und Waren, die mehr oder weniger regelmäßig in Anspruch genommen bzw. gekauft werden. Die jeweils dafür zu zahlenden Preise unterscheiden sich zudem häufig, je nachdem in welchem Ort und/oder in welchem Geschäft der Kauf erfolgt. Die Preisstatistiker verdichten eine große Menge von Daten, um daraus die allgemeine Preisentwicklung zu berechnen.

Das Ergebnis - die **Inflationsrate** - gibt an, um wie viel Prozent sich das durchschnittliche Preisniveau innerhalb eines Jahres verändert hat. Die Inflationsrate berechnet sich aus der Veränderung des Verbraucherpreisindex und damit aus der Veränderung aller beobachteten Preisindizes.

Die Verbraucherpreisindizes messen die Preisentwicklung auf der Stufe des privaten Verbrauchs. Sie werden berechnet als ein gewogener Durchschnitt von Preismesszahlen (relative Preisänderungen der Güter gegenüber dem Basiszeitraum), die für eine repräsentative Auswahl von Lebenshaltungsgütern gebildet werden, also für Waren und Dienstleistungen, die die Haushalte typischerweise benötigen und auch konsumieren. Dazu gehört das Wohnen ebenso wie Nahrungsmittel, Telefon, Versicherungen, ein neuer Haarschnitt und in größeren Abständen auch ein Auto oder ein Kühlschrank.

Die Wägungszahlen werden abgeleitet aus den jeweils aktuellsten statistischen Angaben über das Konsumverhalten privater Haushalte. Eine solche Liste der Güter des privaten Verbrauchs einschließlich der jeweiligen Wägungszahlen wird im Allgemeinen auch als „**Warenkorb**“ bezeichnet. Der Warenkorb wird alle fünf Jahre angepasst. Dann gilt es zu messen, welches Gewicht die Güter des Warenkorbes haben, das heißt wie viel von seinem Budget ein typischer Haushalt etwa für Miete, Nahrungsmittel usw. ausgibt. Die registrierten Preisentwicklungen der verschiedenen Güterarten werden entsprechend gewichtet. Die Indizes werden nach der so genannten Laspeyres-Formel berechnet. Das bedeutet, dass die aus dem Basisjahr stammenden Wägungszahlen bis zur Umstellung der Indizes auf ein neues Basisjahr unverändert bleiben. Es werden also die Verbrauchsverhältnisse aus dem Basisjahr konstant gehalten.

Die monatlich ermittelten Preise sind effektive Endverbraucherpreise einschließlich Mehrwertsteuer sowie einschließlich Verbrauchsteuern und anderer gesetzlicher Abgaben. Damit die monatlichen Werte einer Preisreihe nur „reine“ Preisänderungen zum Ausdruck bringen, werden die den Preis bestimmenden Merkmale der betreffenden Ware bzw. Leistung möglichst lange konstant gehalten. Ergeben sich reale Veränderungen bei den preisrelevanten Merkmalen (Mengeneinheit; Qualität; Handels-, Liefer- und Zahlungsbedingungen; u. Ä.), werden diese eliminiert. Erfolgte dies nicht, würden Äpfel mit Birnen verglichen: Ein Kleinwagen kostet heute zwar mehr als vor vielen Jahren, doch er ist auch ein viel besseres Auto. Noch größer ist der Unterschied bei Computern. Die Leistung der Prozessoren verdoppelt sich derzeit etwa alle zwei Jahre. Solche Qualitätsverbesserungen werden bei der Preismessung berücksichtigt.

Die Berichtsstellen in den zwölf Berichtsgemeinden Mecklenburg-Vorpommerns (bundesweit: 188 Berichtsgemeinden) sind so ausgewählt worden, dass in angemessener Weise die verschiedenen Handels- und Betriebsformen des Einzelhandels, Geschäfts- und Wohnviertel und weitere versorgungsrelevante Aspekte berücksichtigt sind. Bei der Auswahl der Berichtsstellen werden auch die verschiedenen Geschäftstypen berücksichtigt. Die Verbraucherpreisstatistik unterscheidet für den Einzelhandel folgende Typen von Geschäften:

- Kaufhaus, Warenhaus
- Verbrauchermarkt, SB-Warenhaus
- Supermarkt
- Discounter, Fachmarkt
- Fachgeschäft
- Restlicher Einzelhandel

Für die Preiserhebung werden also zunächst Gemeinden, dann Geschäfte und innerhalb der Geschäfte schließlich die absatzstärksten Produktvarianten ausgewählt. Durch dieses Vorgehen ist die Repräsentativität der Stichprobe gewährleistet. Sie liefert ein verkleinertes Abbild der realen Verhältnisse.

In Mecklenburg-Vorpommern gibt es rund 40 Preisermittlerinnen und Preisermittler, die monatlich rund 19000 Preisreihen beobachten, das heißt: Sie suchen die vorgegebenen Geschäfte auf und registrieren Monat für Monat die Preise der gleichen Produkte in denselben Geschäften. Auf diese Weise ist die Vergleichbarkeit der Preise gewährleistet.

Beginnend mit Januar 2008 erfolgte die Berechnung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern mit dem Basiszeitraum 2005. Der vorherige Basiszeitraum war das Jahr 2000.

Im Zuge dieser Umstellung auf das neue Basisjahr („Umbasierung“) wurden eine Reihe methodischer und konzeptioneller Änderungen wirksam:

- Der **Warenkorb** wurde dahingehend aktualisiert, dass Waren und Dienstleistungen mit gestiegenem Maß an Verbrauchsbedeutung einbezogen bzw. gegen andere mit geringerer Verkaufsbedeutung ausgetauscht wurden.
- Das **Wägungsschema** ist an die aktuellen Verbrauchsgewohnheiten angepasst worden. Nach der Indextheorie wird allgemein erwartet, dass die Berücksichtigung neuerer Verbrauchsgewohnheiten zu einem Rückgang der berechneten Teuerungsrate führt (Laspeyres-Effekt). Im Durchschnitt des Jahres 2005 scheint dieser Effekt für Mecklenburg-Vorpommern (- 0,6%-Punkte) auch zu wirken; im Durchschnitt der Jahre 2006 (+/- 0 %-Punkte) und 2007 (+ 0,3 %-Punkte) jedoch nicht bzw. es ist von der Wirkung auch anderer methodischer Änderungen auszugehen.

- Eine **neue EU-Verordnung** zum harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) schreibt ab Januar 2008 zwingend **neue monatliche Erhebungszeiträume** vor: Danach muss der monatliche Erhebungszeitraum mindestens eine Arbeitswoche in der Monatsmitte umfassen. Für Waren und Dienstleistungen mit bekanntermaßen starken und unregelmäßigen Preisänderungen wird eine noch größere Zeitspanne vorgeschrieben. Da in Deutschland VPI und HVPI aus Daten der gleichen Preiserhebung gewonnen werden, wirkt diese HVPI-Verordnung vollständig auf die Erhebungspraxis des VPI.

Änderungen der Erhebungspraxis betreffen insbesondere die Preiserhebungen bei Mineralölprodukten (insbesondere bei Kraftstoffen), bei Bekleidungsartikeln und bei Reisen.

Preise für Kraftstoffe wurden in der Vergangenheit monatlich an einem bestimmten Stichtag erhoben. Nach der HVPI-Verordnung wird die Erhebung der Kraftstoffpreise nunmehr auf einen Zeitraum von mindestens 8 Arbeitstagen um die Monatsmitte gestreckt. Erwartet wird eine gewisse Glättung extremer Preisausschläge für die Zukunft, jedoch kein systematischer Einfluss auf das Indexniveau oder die Teuerungsraten.

Bei den Bekleidungsartikeln wurde sichergestellt, dass in den Monaten Februar und September die traditionellen Saisonschlussverkaufszeiten (1. Woche im Monat) angemessen in die Preiserhebung einbezogen werden.

Im Bereich Reisen (Pauschalreisen, Personenbeförderung im Luftverkehr, Miete für Ferienwohnungen und -häuser) soll mittels verbesserter Abbildung der Preisausschläge in Zusammenhang mit beweglichen Feiertagen (Ostern, Pfingsten) und den Ferienterminen in den Bundesländern sowie die zusätzliche Erfassung von Nebensaisonzeiten im Dezember (vor den Weihnachts- und Silvesterreisen) die Saisonfigur besser abgebildet werden.

- Erstmals in der Praxis der Preiserhebung wird eine explizite Gewichtung der **unterschiedlichen Geschäftstypen** in die Berechnung des Verbraucherpreisindex eingeführt, und zwar differenziert nach Bundesländern und nach einzelnen Waren und Dienstleistungsgruppen. Dies ist eine wesentliche Maßnahme zur Verbesserung der Stichprobe der Verbraucherpreisstatistik. Zentrale Quelle für die Ableitung der Geschäftstypengewichtung ist die „Jahreserhebung im Handel“ aus der amtlichen Einzelhandelsstatistik. Die „monatlichen Erhebungen im Handel und im Gastgewerbe“ ermöglichen eine Vorgabenaufteilung nach Bundesländern. Ergänzend werden Informationen von Marktforschungsunternehmen, Instituten, Verbänden und selbstverständlich die Vor-Ort-Kenntnisse der Statistischen Landesämter herangezogen.

Um die aktuellen Preisentwicklungen von den Auswirkungen veränderter Verbrauchsgewohnheiten oder methodischer Veränderungen trennen zu können, ist nach der Umstellung auf das neue Basisjahr 2005 eine Rückrechnung der Ergebnisse bis Januar 1995 vorgenommen worden.

Da Preisindizes häufig als Bezugsgrößen für **Wertsicherungsklauseln** in Miet-, Pacht-, Überlassungs- und anderen Verträgen dienen, wird weiterhin darauf hingewiesen, dass seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ab 2003 nur noch der „Verbraucherpreisindex für alle privaten Haushalte“ zur Verfügung gestellt werden kann und empfohlen, diese Tatsache beim Abschluss neuer Verträge bzw. bei der Frage einer Umstellung bestehender Verträge zu berücksichtigen.

Eine rechtliche Beratung über die Gestaltung von Wertsicherungsklauseln in Verträgen kann vom Statistischen Amt nicht vorgenommen werden, da es sich hier nicht um ein statistisches Problem, sondern um eine Ermessensfrage handelt, die von den Vertragsparteien selbst zu entscheiden ist.

Das Statistische Bundesamt hat im Internet unter <http://www.destatis.de> ein interaktives Programm zur Verfügung gestellt, das - ähnlich wie bei Steuerberatungsprogrammen - eine selbstständige Berechnung von Leistungsanpassungen bei vorhandenen Wertsicherungsklauseln ermöglicht.

### Messung von Indexveränderungen

Die Indexveränderung von einem Zeitpunkt zu einem anderen kann in Prozent oder in Punkten ausgedrückt werden. Die Indexentwicklung nach Punkten ergibt sich als Differenz zwischen neuem und altem Indexstand. Das Ergebnis ist abhängig vom gewählten Basiszeitraum. So ergibt z. B. die Entwicklung des Verbraucherpreisindex für Mecklenburg-Vorpommern von Oktober 1996 bis September 2002

auf der Basis 1995 = 100: 108,4 - 101,7 = 6,7 Punkte und

auf der Basis 2000 = 100: 102,1 - 95,8 = 6,3 Punkte.

Die Indexentwicklung in Prozent ergibt sich nach der Formel  $\frac{\text{neuer Indexstand}}{\text{alter Indexstand}} \times 100 - 100$ .

Das Ergebnis ist - bis auf Rundungsdifferenzen - für alle Basisjahre gleich, denn:

$$\frac{108,4}{101,7} \times 100 - 100 = + 6,6 \% \quad \text{bzw.} \quad \frac{102,1}{95,8} \times 100 - 100 = + 6,6 \%$$

Die nachfolgenden Tabellen liefern ausgewählte Daten der Verbraucherpreisstatistik für Mecklenburg-Vorpommern. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 440 des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern. Hier beraten Sie gern:

Herr Dr. Dieter Gabka,      Telefon 0385 58856044  
 Frau Gabriele Koblin,      Telefon 0385 58856791.

## II. Aktuelle Ergebnisse

Die Teuerungsrate im Februar lag, wie schon im Januar, bei 2,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat. Das Preisniveau zum Basisjahr 2005 (= 100) stieg auf 114,8 Prozent. Überdurchschnittlich erhöhten sich in Jahresfrist die Preise für Kraftstoffe und Haushaltsenergie, aber auch - und teils deutlicher als im Januar - für Fisch und Fleisch. Im Vergleich zum Vormonat Januar war der Gesamtindex um 0,5 Prozent höher.

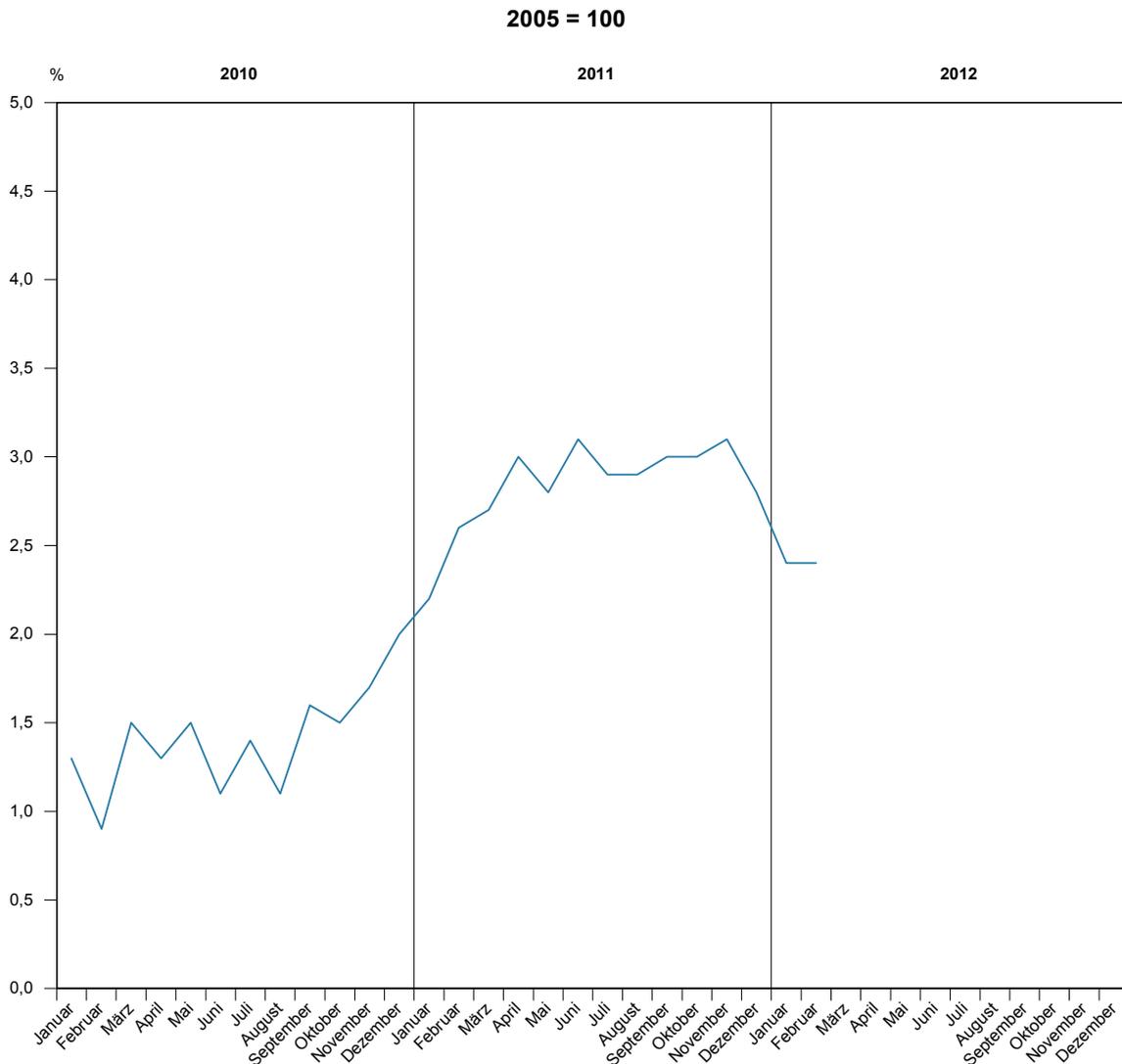
Die Energiepreise erhielten durch die niedrigen Temperaturen im Februar Aufwind. Nachdem sich der monatliche Anstieg im Januar verlangsamte, kletterte er im Februar auf 8,3 Prozent bei Kraftstoffen und auf 7,9 Prozent bei Haushaltsenergie, bezogen auf das Preisniveau vor einem Jahr. Mittelfristig betrachtet verfehlte die Preisentwicklung gegenüber 2005 (= 100) bei Kraftstoffen mit einem Index von 131,2 nur knapp den bisherigen Höchstwert von 133,2 im Mai 2011. Heizöl war im zurückliegenden Monat sogar um zwei Drittel teurer als 2005. Weil sich der Preis für Gas in diesem Zeitraum „nur“ um 28 Prozent erhöhte, betrug der durchschnittliche Index für Haushaltsenergie 142 Prozent (2005 = 100).

Nur leicht über dem Durchschnitt lagen im Februar die mittleren Preissteigerungen für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke mit 2,7 Prozent zum Vorjahr. „Spitzenreiter“ waren Fisch mit 8,5 Prozent und Fleisch mit 7,0 Prozent, während sich die Preisentwicklung bei Gemüse und Kartoffeln (- 8,9 Prozent) und Obst (- 6,2 Prozent) günstig gestaltete. Die schon in den Vormonaten zu beobachtende Teuerung für ausgewählte Nahrungsmittel setzte sich auch im Februar fort. Das betrifft u. a. Weizenmehl (+ 53 Prozent), Zucker (+ 31 Prozent) und Margarine (+ 24 Prozent).

Im Freizeitbereich ließen die Winterferien saisonbedingte Preise vor allem zum Vormonat deutlich steigen. So mussten sowohl für Pauschalreisen als auch für den Urlaub in Ferienhäusern und -wohnungen jeweils fast ein Zehntel mehr als im Januar aufgewendet werden. Diese Angebote waren aber auch teurer als vor einem Jahr (+ 4,5 bzw. + 5,8 Prozent).

Scheinbar unauffaltam gaben auch im Februar die Preise für Nachrichtenübermittlung und Unterhaltungselektronik nach. Mit einer Veränderung um - 1,6 Prozent zum Vorjahr fiel der Index für Nachrichtenübermittlung mittelfristig gegenüber 2005 (= 100) auf nunmehr 85 Prozent. Im Jahresvergleich wurden PCs um 20 Prozent, Notebooks um 16 Prozent, Digitalkameras um 10 Prozent und Fernsehgeräte um 9 Prozent billiger.

### Entwicklung der Jahresteuerungsrate in Mecklenburg-Vorpommern

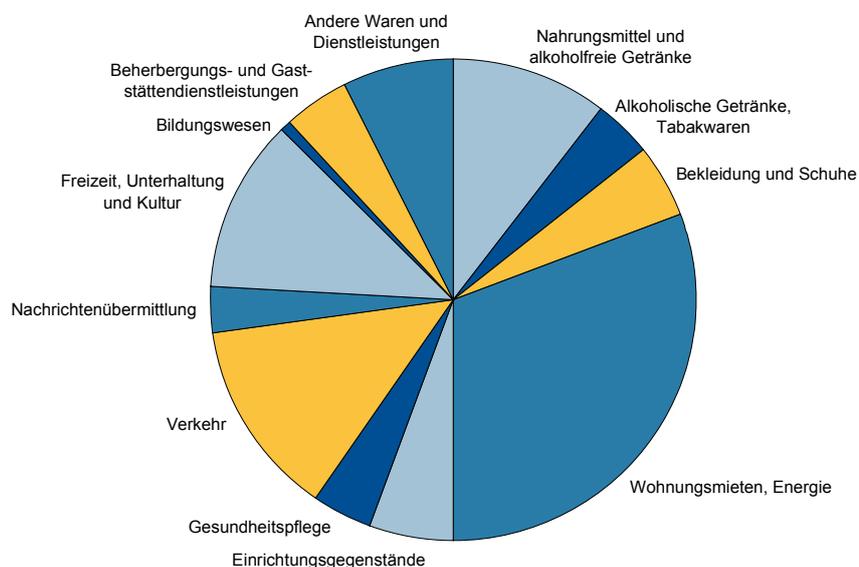


# 1. Verbraucherpreisindex - Gesamtübersicht

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Februar 2012 gegenüber	
		Januar 2012	Februar 2012	Februar 2011	Januar 2012
Gesamtindex.....	100,000	114,2	114,8	+ 2,4	+ 0,5
Gliederung nach Hauptgruppen					
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	10,355	124,1	124,8	+ 2,7	+ 0,6
Alkoholische Getränke, Tabakwaren.....	3,899	119,7	120,3	+ 3,6	+ 0,5
Bekleidung und Schuhe .....	4,888	130,9	130,3	+ 3,1	- 0,5
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe .....	30,800	112,5	112,7	+ 2,7	+ 0,2
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Aus- rüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung.....	5,587	110,2	110,7	+ 0,1	+ 0,5
Gesundheitspflege.....	4,027	107,7	107,8	+ 0,7	+ 0,1
Verkehr.....	13,190	119,9	120,7	+ 4,0	+ 0,7
Nachrichtenübermittlung .....	3,100	84,9	85,0	- 1,6	+ 0,1
Freizeit, Unterhaltung und Kultur.....	11,568	107,0	109,0	+ 1,6	+ 1,9
Bildungswesen.....	0,740	126,8	127,0	+ 8,7	+ 0,2
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen.....	4,399	117,3	118,8	+ 3,6	+ 1,3
Andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.) .....	7,447	111,1	111,1	+ 0,8	-

## Wägungsschema

2005 = 100



## 2. Verbraucherpreisindex nach

absolute

Jahr Monat	Gesamt- index	Haupt					
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegen- stände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	Gesund- heitspflege
2005							
2008 .....	107,9	117,0	109,6	111,9	107,0	103,7	104,6
2009 .....	108,7	115,8	112,4	119,1	107,2	106,9	104,6
2010 .....	110,3	117,3	114,7	124,0	107,8	108,8	105,2
2011 .....	113,4	121,9	117,5	131,7	111,0	110,6	107,2
2012 .....							
2009							
Januar.....	107,7	117,4	110,5	114,6	107,5	104,9	103,8
Februar.....	108,3	117,5	110,6	115,1	107,7	105,6	104,0
März.....	108,2	117,1	110,7	116,8	107,5	105,6	104,1
April.....	108,4	116,8	110,4	118,6	107,1	106,5	105,0
Mai.....	108,4	116,3	110,4	118,0	107,2	106,7	105,0
Juni.....	108,7	117,3	113,5	115,9	107,3	107,0	105,0
Juli.....	108,9	116,3	113,3	111,2	107,0	107,1	105,0
August.....	109,3	114,8	113,6	117,7	107,3	108,0	104,9
September.....	109,0	114,3	113,9	123,5	107,1	107,8	104,8
Oktober.....	109,1	113,9	113,9	126,7	107,0	108,1	104,8
November.....	109,0	114,1	113,9	124,7	107,2	107,8	104,5
Dezember.....	109,8	114,3	113,9	125,8	107,0	107,8	104,5
2010							
Januar.....	109,1	115,9	114,0	121,2	107,3	107,9	104,7
Februar.....	109,3	115,6	113,9	120,5	107,2	107,5	104,3
März.....	109,8	116,8	113,8	123,3	107,4	108,2	104,2
April.....	109,8	117,5	113,6	123,2	107,9	108,6	104,1
Mai.....	110,0	117,2	113,7	122,3	108,0	108,5	104,2
Juni.....	109,9	117,7	113,5	119,6	107,9	108,4	104,8
Juli.....	110,4	118,0	113,8	116,8	107,8	108,8	105,6
August.....	110,5	117,3	115,7	118,0	107,9	108,6	105,6
September.....	110,7	117,1	116,0	129,3	107,9	109,7	106,0
Oktober.....	110,7	117,1	116,1	131,1	108,1	109,0	106,1
November.....	110,8	118,3	116,1	132,0	108,1	110,2	106,2
Dezember.....	112,0	119,1	115,6	130,9	108,6	110,3	106,3
2011							
Januar.....	111,5	120,1	116,1	127,2	109,5	109,0	106,9
Februar.....	112,1	121,5	116,1	126,4	109,7	110,6	107,0
März.....	112,8	121,7	116,2	130,3	110,8	110,0	107,1
April.....	113,1	121,5	116,4	130,6	111,0	110,6	107,1
Mai.....	113,1	122,6	116,2	130,3	110,8	110,7	107,1
Juni.....	113,3	122,6	118,2	128,3	111,1	110,2	107,4
Juli.....	113,6	122,4	118,1	124,4	111,2	110,5	107,3
August.....	113,7	121,7	117,6	125,5	111,3	111,0	107,4
September.....	114,0	121,7	119,1	137,8	111,4	111,4	107,3
Oktober.....	114,0	121,7	117,8	140,3	111,5	110,7	107,4
November.....	114,2	122,3	119,0	140,7	111,9	110,8	107,4
Dezember.....	115,1	122,6	119,2	138,5	112,2	111,2	107,1
2012							
Januar.....	114,2	124,1	119,7	130,9	112,5	110,2	107,7
Februar.....	114,8	124,8	120,3	130,3	112,7	110,7	107,8
März.....							
April.....							
Mai.....							
Juni.....							
Juli.....							
August.....							
September.....							
Oktober.....							
November.....							
Dezember.....							

## Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)

### Werte

gruppen						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Ge- brauchsgegen- stände, Versiche- rungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	
= 100						
111,2	91,8	103,8	107,8	110,3	106,9	2008
109,0	89,8	106,2	109,1	113,7	108,2	2009
113,5	88,0	106,5	114,7	114,8	109,1	2010
118,7	85,6	107,2	125,5	117,0	110,7	2011 2012
105,8	90,5	104,4	108,1	110,2	107,4	2009
106,9	90,2	106,7	107,8	111,8	107,7	Januar
107,0	90,1	106,0	107,8	110,8	107,8	Februar
107,7	90,1	105,7	108,4	111,6	108,0	März
108,5	89,9	104,7	109,3	112,9	108,1	April
109,5	89,8	104,6	109,3	114,7	108,0	Mai
109,7	89,7	107,9	109,8	118,2	108,1	Juni
110,6	89,6	108,0	109,8	117,5	108,3	Juli
110,4	89,5	106,0	109,8	113,7	108,4	August
109,9	89,5	105,7	109,8	113,3	109,2	September
111,1	89,1	105,2	109,8	111,5	108,8	Oktober
111,2	89,0	109,2	109,8	117,6	109,0	November
						Dezember
111,9	88,8	104,0	110,7	112,9	108,3	2010
111,8	88,6	106,9	114,5	113,3	108,3	Januar
112,6	88,5	107,4	115,0	113,2	108,3	Februar
113,8	88,5	104,2	115,0	111,9	108,9	März
113,9	88,3	105,2	115,2	114,0	109,1	April
113,8	88,0	104,9	115,2	115,5	109,0	Mai
114,2	88,2	108,3	115,2	118,6	109,3	Juni
113,8	88,0	108,7	115,2	118,3	109,7	Juli
113,5	87,7	106,5	115,2	114,8	109,7	August
113,6	87,4	106,3	115,2	113,8	109,7	September
113,7	87,2	105,3	115,2	112,9	109,5	Oktober
115,2	86,8	110,2	115,3	118,8	109,6	November
						Dezember
115,9	86,6	105,4	118,2	114,0	109,4	2011
116,1	86,4	107,3	116,8	114,7	110,2	Januar
118,0	86,2	106,6	116,2	114,1	110,6	Februar
118,7	86,0	106,6	127,9	114,6	110,7	März
119,6	85,9	104,8	127,7	115,7	110,7	April
118,6	85,8	106,3	128,5	117,1	111,3	Mai
118,8	85,5	108,8	128,6	120,9	111,2	Juni
119,9	85,3	109,1	128,6	120,8	110,7	Juli
119,7	85,1	106,8	128,5	117,1	110,6	August
119,5	84,9	107,2	128,5	115,9	110,8	September
119,6	84,9	106,4	128,5	116,1	111,0	Oktober
119,9	84,9	111,2	128,5	122,5	111,0	November
						Dezember
119,9	84,9	107,0	126,8	117,3	111,1	2012
120,7	85,0	109,0	127,0	118,8	111,1	Januar
						Februar
						März
						April
						Mai
						Juni
						Juli
						August
						September
						Oktober
						November
						Dezember

### 3. Verbraucherpreisindex nach

Veränderung gegenüber dem

Jahr Monat	Gesamt- index	Haupt						Gesund- heitspflege
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	alkoholische Getränke, Tabakwaren	Bekleidung und Schuhe	Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	Einrichtungsgegen- stände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung		
in Pro								
2008 .....	+ 3,3	+ 7,6	+ 2,8	+ 5,7	+ 2,5	+ 2,4	+ 3,3	
2009 .....	+ 0,7	- 1,0	+ 2,6	+ 6,4	+ 0,2	+ 2,1	0	
2010 .....	+ 1,5	+ 1,3	+ 2,0	+ 4,1	+ 0,6	+ 1,8	+ 0,6	
2011 .....	+ 2,8	+ 3,9	+ 2,4	+ 6,2	+ 3,0	+ 1,7	+ 1,9	
2012 .....								
2009								
Januar.....	+ 1,0	+ 0,9	+ 2,7	+ 4,9	+ 1,5	+ 2,4	+ 0,7	
Februar.....	+ 1,3	+ 0,9	+ 2,2	+ 5,9	+ 1,8	+ 2,8	- 0,6	
März.....	+ 0,7	+ 0,3	+ 1,8	+ 4,7	+ 1,2	+ 2,2	- 0,6	
April.....	+ 1,2	- 0,3	+ 1,1	+ 5,9	+ 0,8	+ 3,5	+ 0,8	
Mai.....	+ 0,5	- 1,2	+ 0,8	+ 6,0	+ 0,3	+ 3,3	+ 0,7	
Juni.....	+ 0,5	- 0,3	+ 3,2	+ 5,4	0	+ 3,3	+ 0,4	
Juli.....	0	- 1,4	+ 2,8	+ 4,2	- 0,6	+ 3,0	+ 0,4	
August.....	+ 0,7	- 2,0	+ 3,0	+ 10,3	- 0,3	+ 4,4	+ 0,3	
September.....	+ 0,5	- 2,0	+ 3,4	+ 9,7	- 0,6	+ 3,2	+ 0,2	
Oktober.....	+ 0,5	- 2,5	+ 3,4	+ 7,6	- 0,9	+ 3,4	- 0,5	
November.....	+ 0,8	- 2,1	+ 3,2	+ 5,1	- 0,5	+ 3,1	- 0,8	
Dezember.....	+ 1,2	- 2,1	+ 3,2	+ 6,9	- 0,1	+ 2,9	- 0,8	
2010								
Januar.....	+ 1,3	- 1,3	+ 3,2	+ 5,8	- 0,2	+ 2,9	+ 0,9	
Februar.....	+ 0,9	- 1,6	+ 3,0	+ 4,7	- 0,5	+ 1,8	+ 0,3	
März.....	+ 1,5	- 0,3	+ 2,8	+ 5,6	- 0,1	+ 2,5	+ 0,1	
April.....	+ 1,3	+ 0,6	+ 2,9	+ 3,9	+ 0,7	+ 2,0	- 0,9	
Mai.....	+ 1,5	+ 0,8	+ 3,0	+ 3,6	+ 0,7	+ 1,7	- 0,8	
Juni.....	+ 1,1	+ 0,3	0	+ 3,2	+ 0,6	+ 1,3	- 0,2	
Juli.....	+ 1,4	+ 1,5	+ 0,4	+ 5,0	+ 0,7	+ 1,6	+ 0,6	
August.....	+ 1,1	+ 2,2	+ 1,8	+ 0,3	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,7	
September.....	+ 1,6	+ 2,4	+ 1,8	+ 4,7	+ 0,7	+ 1,8	+ 1,1	
Oktober.....	+ 1,5	+ 2,8	+ 1,9	+ 3,5	+ 1,0	+ 0,8	+ 1,2	
November.....	+ 1,7	+ 3,7	+ 1,9	+ 5,9	+ 0,8	+ 2,2	+ 1,6	
Dezember.....	+ 2,0	+ 4,2	+ 1,5	+ 4,1	+ 1,5	+ 2,3	+ 1,7	
2011								
Januar.....	+ 2,2	+ 3,6	+ 1,8	+ 5,0	+ 2,1	+ 1,0	+ 2,1	
Februar.....	+ 2,6	+ 5,1	+ 1,9	+ 4,9	+ 2,3	+ 2,9	+ 2,6	
März.....	+ 2,7	+ 4,2	+ 2,1	+ 5,7	+ 3,2	+ 1,7	+ 2,8	
April.....	+ 3,0	+ 3,4	+ 2,5	+ 6,0	+ 2,9	+ 1,8	+ 2,9	
Mai.....	+ 2,8	+ 4,6	+ 2,2	+ 6,5	+ 2,6	+ 2,0	+ 2,8	
Juni.....	+ 3,1	+ 4,2	+ 4,1	+ 7,3	+ 3,0	+ 1,7	+ 2,5	
Juli.....	+ 2,9	+ 3,7	+ 3,8	+ 6,5	+ 3,2	+ 1,6	+ 1,6	
August.....	+ 2,9	+ 3,8	+ 1,6	+ 6,4	+ 3,2	+ 2,2	+ 1,7	
September.....	+ 3,0	+ 3,9	+ 2,7	+ 6,6	+ 3,2	+ 1,5	+ 1,2	
Oktober.....	+ 3,0	+ 3,9	+ 1,5	+ 7,0	+ 3,1	+ 1,6	+ 1,2	
November.....	+ 3,1	+ 3,4	+ 2,5	+ 6,6	+ 3,5	+ 0,5	+ 1,1	
Dezember.....	+ 2,8	+ 2,9	+ 3,1	+ 5,8	+ 3,3	+ 0,8	+ 0,8	
2012								
Januar.....	+ 2,4	+ 3,3	+ 3,1	+ 2,9	+ 2,7	+ 1,1	+ 0,7	
Februar.....	+ 2,4	+ 2,7	+ 3,6	+ 3,1	+ 2,7	+ 0,1	+ 0,7	
März.....								
April.....								
Mai.....								
Juni.....								
Juli.....								
August.....								
September.....								
Oktober.....								
November.....								
Dezember.....								

## Hauptgruppen (mittelfristige Übersicht)

Vorjahr bzw. gleichen Vorjahresmonat

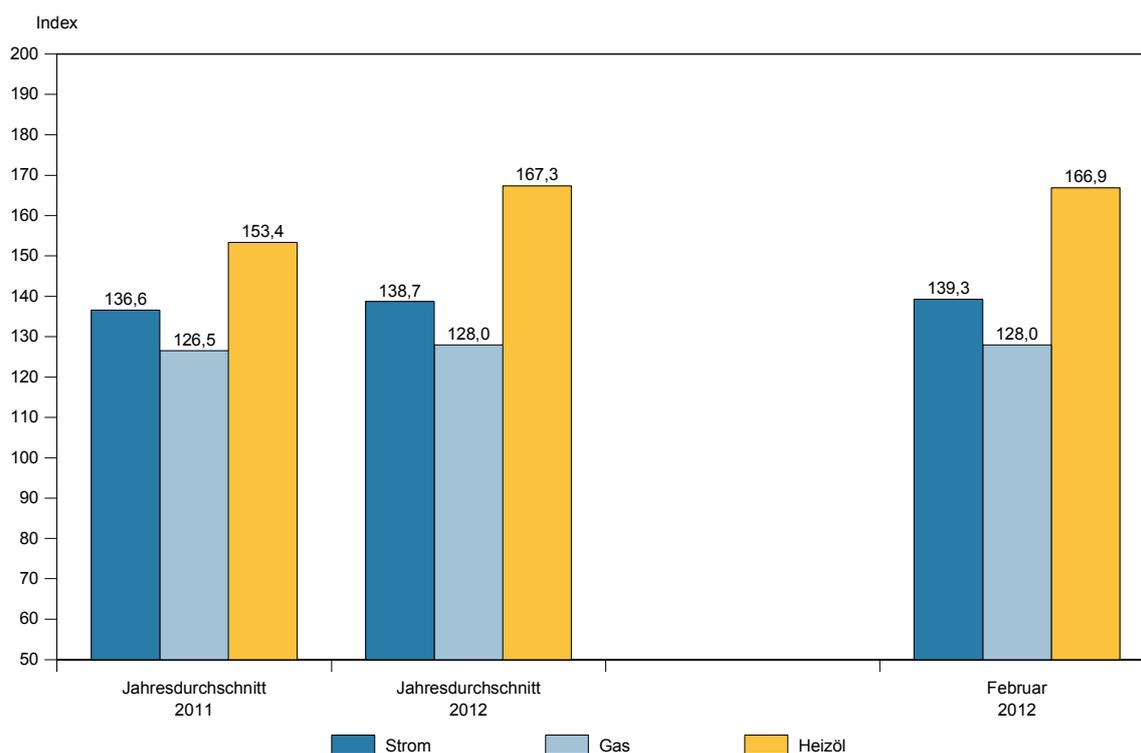
gruppen						Jahr Monat
Verkehr	Nachrichten- übermittlung	Freizeit, Unterhaltung und Kultur	Bildungs- wesen	Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	andere Waren und Dienstleistungen (Körperpflege, persönliche Ge- brauchsgegen- stände, Versiche- rungsleistungen, Gebühren u. Ä.)	
zent						
+ 4,1	- 3,3	+ 3,1	+ 0,5	+ 4,1	+ 1,4	2008
- 2,0	- 2,2	+ 2,3	+ 1,2	+ 3,1	+ 1,2	2009
+ 4,1	- 2,0	+ 0,3	+ 5,1	+ 1,0	+ 0,8	2010
+ 4,6	- 2,7	+ 0,7	+ 9,4	+ 1,9	+ 1,5	2011 2012
- 3,6	- 3,0	+ 3,1	- 0,3	+ 3,0	+ 0,8	2009
- 2,3	- 2,9	+ 3,2	- 0,6	+ 3,3	+ 0,8	Januar
- 3,6	- 2,8	+ 2,2	+ 0,1	+ 2,2	+ 0,8	Februar
- 2,5	- 2,7	+ 5,2	+ 0,6	+ 4,2	+ 1,0	März
- 3,6	- 2,5	+ 2,5	+ 1,5	+ 3,4	+ 0,7	April
- 3,8	- 2,1	+ 2,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 0,6	Mai
- 4,6	- 2,1	+ 2,4	+ 1,9	+ 4,0	+ 1,3	Juni
- 2,0	- 1,6	+ 2,1	+ 1,9	+ 2,9	+ 1,5	Juli
- 2,2	- 1,5	+ 1,7	+ 1,9	+ 3,0	+ 1,6	August
- 1,5	- 1,4	+ 2,0	+ 1,9	+ 3,2	+ 2,2	September
+ 2,7	- 1,9	+ 1,0	+ 1,9	+ 1,8	+ 1,9	Oktober
+ 4,4	- 1,8	+ 0,2	+ 1,9	+ 2,2	+ 1,9	November Dezember
+ 5,8	- 1,9	- 0,4	+ 2,4	+ 2,5	+ 0,8	2010
+ 4,6	- 1,8	+ 0,2	+ 6,2	+ 1,3	+ 0,6	Januar
+ 5,2	- 1,8	+ 1,3	+ 6,7	+ 2,2	+ 0,5	Februar
+ 5,7	- 1,8	- 1,4	+ 6,1	+ 0,3	+ 0,8	März
+ 5,0	- 1,8	+ 0,5	+ 5,4	+ 1,0	+ 0,9	April
+ 3,9	- 2,0	+ 0,3	+ 5,4	+ 0,7	+ 0,9	Mai
+ 4,1	+ 1,7	+ 0,4	+ 4,9	+ 0,3	+ 1,1	Juni
+ 2,9	- 1,8	+ 0,6	+ 4,9	+ 0,7	+ 1,3	Juli
+ 2,8	- 2,0	+ 0,5	+ 4,9	+ 1,0	+ 1,2	August
+ 3,4	- 2,3	+ 0,6	+ 4,9	+ 0,4	+ 0,5	September
+ 2,3	- 2,1	+ 0,1	+ 4,9	+ 1,3	+ 0,6	Oktober
+ 3,6	- 2,5	+ 0,9	+ 5,0	+ 1,0	+ 0,6	November Dezember
+ 3,6	- 2,5	+ 1,3	+ 6,8	+ 1,0	+ 1,0	2011
+ 3,8	- 2,5	+ 0,4	+ 2,0	+ 1,2	+ 1,8	Januar
+ 4,8	- 2,6	- 0,7	+ 1,0	+ 0,8	+ 2,1	Februar
+ 4,3	- 2,8	+ 2,3	+ 11,2	+ 2,4	+ 1,7	März
+ 5,0	- 2,7	- 0,4	+ 10,2	+ 1,5	+ 1,5	April
+ 4,2	- 2,5	+ 1,3	+ 11,5	+ 1,4	+ 2,1	Mai
+ 4,0	- 3,1	+ 0,5	+ 11,6	+ 1,9	+ 1,7	Juni
+ 5,4	- 3,1	+ 0,4	+ 11,6	+ 2,9	+ 0,9	Juli
+ 5,5	- 3,0	+ 0,3	+ 11,5	+ 2,0	+ 0,8	August
+ 5,2	- 2,9	+ 0,8	+ 11,5	+ 1,8	+ 1,0	September
+ 5,2	- 2,6	+ 1,0	+ 11,5	+ 2,8	+ 1,4	Oktober
+ 4,1	- 2,2	+ 0,9	+ 11,4	+ 3,1	+ 1,3	November Dezember
+ 3,5	- 2,0	+ 1,5	+ 7,3	+ 2,9	+ 1,6	2012
+ 4,0	- 1,6	+ 1,6	+ 8,7	+ 3,6	+ 0,8	Januar
						Februar
						März
						April
						Mai
						Juni
						Juli
						August
						September
						Oktober
						November
						Dezember

#### 4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Februar 2012 gegenüber	
		Januar 2012	Februar 2012	Februar 2011	Januar 2012
Wohnungsmieten (einschließlich Nebenkosten).....	23,634	104,5	104,5	+ 1,0	-
Wohnungsnettomieten.....	20,330	103,7	103,7	+ 0,8	-
Wohnungsnebenkosten.....	3,304	109,1	109,3	+ 1,9	+ 0,2
Wasserversorgung.....	1,109	112,3	112,3	+ 0,6	-
Müllabfuhr.....	0,684	99,3	100,1	+ 2,7	+ 0,8
Abwasserentsorgung.....	0,935	114,2	114,0	+ 2,8	- 0,2
Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Wohnung a.n.g. ...	0,576	106,6	106,8	+ 2,1	+ 0,2
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	5,982	141,3	142,2	+ 7,9	+ 0,6
Strom.....	2,461	138,0	139,3	+ 5,5	+ 0,9
Gas.....	1,285	127,9	128,0	+ 3,3	+ 0,1
Heizöl.....	0,921	167,6	166,9	+ 16,4	- 0,4
feste Brennstoffe.....	0,079	179,1	175,9	- 2,0	- 1,8
Zentralheizung, Fernwärme u. Ä. ....	1,236	140,0	142,0	+ 11,0	+ 1,4
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	1,184	126,8	127,3	+ 3,5	+ 0,4

#### Entwicklung ausgewählter Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

2005 = 100



## Noch: 4. Preisindizes im Zusammenhang mit Wohnen

### mittelfristige Übersicht

Jahr Monat	Wohnungs- nettomiete	Wohnungsnebenkosten				Strom	Gas	Heizöl	
		insgesamt	darunter						
			Wasser- versorgung	Müllabfuhr	Abwasser				
2005 = 100									
2008 .....	101,1	103,7	106,7	95,3	107,4	117,5	133,7	146,1	
2009 .....	101,9	103,6	107,8	94,9	106,9	124,6	135,4	100,3	
2010 .....	102,4	104,9	111,0	95,7	105,1	125,4	124,0	124,2	
2011 .....	103,1	108,3	111,6	99,8	112,4	136,6	126,5	153,4	
2012 .....									
2009	Januar .....	101,6	103,4	107,8	94,9	106,9	121,8	150,1	101,9
	Februar .....	101,6	103,4	107,8	94,9	106,9	125,1	149,0	94,8
	März .....	101,7	103,4	107,8	94,9	106,9	125,1	149,0	86,8
	April .....	101,7	103,4	107,8	94,9	106,9	124,8	136,7	95,0
	Mai .....	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	134,5	94,7
	Juni .....	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	132,9	102,0
	Juli .....	102,0	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	98,1
	August .....	102,0	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	106,9
	September .....	101,9	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	130,9	103,5
	Oktober .....	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	128,1	102,3
	November .....	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	126,2	109,3
	Dezember .....	102,1	103,7	107,8	94,9	106,9	124,8	125,7	107,7
2010	Januar .....	102,1	104,2	110,8	92,6	105,1	125,5	123,6	116,0
	Februar .....	102,1	105,0	111,0	96,0	105,1	125,5	123,4	112,2
	März .....	102,2	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,3	118,0
	April .....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,5	127,0
	Mai .....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,6	130,2
	Juni .....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	123,6	126,6
	Juli .....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,1	123,9
	August .....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,2	124,7
	September .....	102,4	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,2	124,8
	Oktober .....	102,5	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,7	126,5
	November .....	102,5	105,0	111,0	96,0	105,1	125,2	124,7	125,7
	Dezember .....	102,7	105,0	111,0	96,0	105,1	126,5	124,7	134,3
2011	Januar .....	102,8	107,7	112,1	98,5	110,9	131,1	123,9	140,2
	Februar .....	102,9	107,3	111,6	97,5	110,9	132,0	123,9	143,4
	März .....	103,1	107,8	111,6	100,2	110,9	137,1	124,0	157,4
	April .....	102,8	108,4	111,6	100,2	112,9	137,1	127,0	160,7
	Mai .....	102,8	108,6	111,6	100,2	112,9	137,1	127,0	152,6
	Juni .....	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	151,7
	Juli .....	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	151,0
	August .....	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,0	150,6
	September .....	103,2	108,6	111,6	100,2	112,9	137,9	127,6	151,4
	Oktober .....	103,2	108,6	111,6	99,9	112,9	137,9	127,6	154,2
	November .....	103,2	108,6	111,6	99,9	112,9	137,9	127,6	163,4
	Dezember .....	103,6	108,5	111,6	99,9	112,9	137,9	127,8	163,7
2012	Januar .....	103,7	109,1	112,3	99,3	114,2	138,0	127,9	167,6
	Februar .....	103,7	109,3	112,3	100,1	114,0	139,3	128,0	166,9
	März .....								
	April .....								
	Mai .....								
	Juni .....								
	Juli .....								
	August .....								
	September .....								
	Oktober .....								
	November .....								
	Dezember .....								

## 5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Februar 2012 gegenüber	
		Januar 2012	Februar 2012	Februar 2011	Januar 2012
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke .....	10,355	124,1	124,8	+ 2,7	+ 0,6
Brot und Getreideerzeugnisse .....	1,644	125,9	126,7	+ 5,1	+ 0,6
darunter					
Roggen- oder Mischbrot.....	0,161	128,5	128,6	+ 6,6	+ 0,1
Brötchen .....	0,356	136,6	136,8	+ 6,3	+ 0,1
Mehl.....	0,002	179,1	181,1	+ 52,8	+ 1,1
Fleisch, Fleischwaren .....	2,154	125,6	126,0	+ 7,0	+ 0,3
darunter					
Rindfleisch zum Schmoren bzw. Braten.....	0,105	124,6	123,5	+ 10,4	- 0,9
Schweinekotelett oder -schnittel.....	0,102	101,3	115,8	+ 8,2	+ 14,3
Dauerwurst .....	0,235	107,0	106,4	+ 4,4	- 0,6
Wurstaufschnitt.....	0,143	119,8	119,9	+ 6,6	+ 0,1
Fische, Fischwaren.....	0,311	140,9	145,8	+ 8,5	+ 3,5
Frischer Fisch .....	0,075	142,2	157,4	+ 13,4	+ 10,7
Fischkonserve.....	0,045	127,6	132,4	+ 18,5	+ 3,8
Molkereiprodukte und Eier .....	1,444	123,0	122,6	+ 3,4	- 0,3
darunter					
H-Milch .....	0,149	107,8	108,9	+ 2,7	+ 1,0
Schnittkäse .....	0,222	127,0	126,6	+ 5,6	- 0,3
Eier.....	0,133	133,3	129,9	- 4,7	- 2,6
Speisefette und -öle.....	0,255	145,0	145,9	+ 9,5	+ 0,6
darunter					
Butter.....	0,123	140,2	142,2	+ 4,6	+ 1,4
Obst .....	0,923	127,9	121,5	- 6,2	- 5,0
darunter					
Tafeläpfel.....	0,275	119,8	117,0	- 5,8	- 2,3
Bananen .....	0,112	91,0	104,8	- 3,2	+ 15,2
Gemüse (einschl. Kartoffeln und Knollengewächse).....	1,060	123,2	130,9	- 8,9	+ 6,3
darunter					
Speisekartoffeln .....	0,110	120,1	130,6	- 43,0	+ 8,7
Tomaten .....	0,128	118,6	133,8	+ 9,0	+ 12,8
Kopf- oder Eisbergsalat.....	0,064	104,2	98,1	- 15,1	- 5,9
Zucker, Marmelade, Konfitüre, Honig, Sirup und Süßwaren .....	0,770	115,5	116,4	+ 4,6	+ 0,8
darunter					
Zucker .....	0,059	96,5	97,6	+ 31,4	+ 1,1
Schokolade in Tafeln .....	0,133	120,0	123,5	+ 4,7	+ 2,9
Marmelade, Konfitüre, Gelee etc.....	0,044	122,0	123,4	+ 9,1	+ 1,1
Nahrungsmittel a. n. g. ....	0,438	113,6	113,0	+ 2,4	- 0,5
Kaffee, Tee, Kakao.....	0,395	122,6	124,0	+ 11,2	+ 1,1
darunter					
Bohnenkaffee.....	0,217	134,1	135,8	+ 16,6	+ 1,3
Mineralwasser, Säfte, Limonaden.....	0,961	117,8	118,5	+ 4,6	+ 0,6

Noch: 5. Preisindizes der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

mittelfristige Übersicht

Jahr Monat	Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	Nahrungsmittel						Alkoholfreie Getränke	
		insgesamt	darunter						
			Brot und Getreide- erzeugnisse	Fleisch, Fleischwa- ren	Molkerei- produkte und Eier	Obst	Gemüse		
2005 = 100									
2008 .....	117,0	117,8	117,7	114,2	125,1	117,1	124,9	111,6	
2009 .....	115,8	117,0	118,8	117,5	115,5	111,6	122,7	108,5	
2010 .....	117,3	118,9	118,0	116,7	116,0	116,1	133,7	106,9	
2011 .....	121,9	122,7	123,0	120,2	120,9	123,3	130,7	116,5	
2012 .....									
2009	Januar .....	117,4	118,8	119,6	118,1	118,4	113,5	131,2	108,3
	Februar .....	117,5	118,7	119,1	118,0	118,4	111,4	134,5	109,5
	März .....	117,1	118,2	118,9	118,1	117,9	111,5	130,6	109,8
	April .....	116,8	118,0	118,9	117,1	118,0	109,8	131,5	108,6
	Mai .....	116,3	117,3	118,8	117,9	115,7	110,2	126,5	109,4
	Juni .....	117,3	118,4	118,7	117,4	114,6	122,8	127,6	110,2
	Juli .....	116,3	117,3	118,3	116,9	114,4	116,7	123,7	109,6
	August .....	114,8	115,6	118,5	117,5	114,1	108,2	116,0	109,6
	September .....	114,3	115,2	118,8	117,0	113,4	107,5	114,6	108,8
	Oktober .....	113,9	114,8	119,3	117,1	112,6	106,4	112,6	107,6
	November .....	114,1	115,4	118,8	117,3	113,8	107,5	113,1	105,1
	Dezember .....	114,3	115,7	118,1	117,0	114,6	113,3	111,0	105,5
2010	Januar .....	115,9	117,4	118,1	116,3	114,4	113,2	127,6	106,0
	Februar .....	115,6	117,1	117,4	116,4	114,5	108,5	131,6	105,9
	März .....	116,8	118,4	117,5	116,8	114,6	107,6	142,3	105,7
	April .....	117,5	119,3	117,4	116,2	114,6	116,5	143,3	105,6
	Mai .....	117,2	118,8	117,5	116,6	115,2	116,8	135,5	106,3
	Juni .....	117,7	119,6	117,4	116,7	116,5	121,2	134,6	105,1
	Juli .....	118,0	119,9	118,0	116,1	116,5	120,8	138,0	105,0
	August .....	117,3	119,0	117,9	116,2	116,8	117,6	131,8	105,9
	September .....	117,1	118,5	117,7	116,6	116,4	113,2	130,5	107,7
	Oktober .....	117,1	118,3	118,3	117,0	117,5	114,3	126,0	109,1
	November .....	118,3	119,6	119,0	117,4	117,2	119,7	130,1	109,6
	Dezember .....	119,1	120,3	119,3	117,8	117,9	123,5	132,6	111,1
2011	Januar .....	120,1	121,5	120,3	117,5	118,5	121,8	141,3	111,3
	Februar .....	121,5	122,8	120,5	117,8	118,6	129,5	143,7	112,8
	März .....	121,7	122,7	121,2	117,4	118,3	125,4	144,0	114,7
	April .....	121,5	122,5	121,7	118,4	118,8	122,2	140,6	114,8
	Mai .....	122,6	123,5	122,5	118,3	120,5	126,7	139,8	116,2
	Juni .....	122,6	123,5	123,4	118,7	120,8	129,6	134,8	116,5
	Juli .....	122,4	123,3	123,5	119,8	121,5	125,9	131,7	116,6
	August .....	121,7	122,4	123,9	121,5	122,0	119,7	123,5	117,4
	September .....	121,7	122,2	124,2	121,9	122,7	120,4	118,7	118,4
	Oktober .....	121,7	122,1	124,5	122,5	122,5	119,2	116,4	119,4
	November .....	122,3	122,6	124,9	123,1	123,5	118,9	117,2	119,8
	Dezember .....	122,6	123,1	125,5	125,3	123,6	119,8	116,5	119,5
2012	Januar .....	124,1	124,8	125,9	125,6	123,0	127,9	123,2	119,2
	Februar .....	124,8	125,5	126,7	126,0	122,6	121,5	130,9	120,1
	März .....								
	April .....								
	Mai .....								
	Juni .....								
	Juli .....								
	August .....								
	September .....								
	Oktober .....								
	November .....								
	Dezember .....								

## 6. Sonderberechnungen

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil in Prozent	2005 = 100		Veränderungen in Prozent Februar 2012 gegenüber	
		Januar 2012	Februar 2012	Februar 2011	Januar 2012
<b>Sonderzusammenfassungen</b>					
Gesamtindex ohne saisonabhängige Nahrungsmittel.....	98,309	114,1	114,6	+ 2,7	+ 0,4
Saisonabhängige Nahrungsmittel.....	1,691	124,5	126,4	- 9,6	+ 1,5
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren.....	96,710	113,2	113,8	+ 2,4	+ 0,5
Saisonabhängige Waren.....	3,290	143,7	144,6	+ 1,2	+ 0,6
Gesamtindex ohne saisonabhängige Waren und Dienstleistungen	93,673	113,5	113,8	+ 2,4	+ 0,3
Saisonabhängige Waren und Dienstleistungen.....	6,327	125,3	130,5	+ 2,7	+ 4,2
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe.....	95,542	113,2	113,7	+ 2,0	+ 0,4
Heizöl und Kraftstoffe.....	4,458	136,9	138,6	+ 10,2	+ 1,2
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie.....	94,018	112,5	113,1	+ 2,0	+ 0,5
Gesamtindex ohne Wohnungsnettomieten und Wohnungsnebenkosten.....	76,366	117,3	118,0	+ 2,8	+ 0,6
<b>Gliederung nach Waren und Dienstleistungen</b>					
Waren.....	49,300	120,5	120,9	+ 3,2	+ 0,3
Verbrauchsgüter.....	30,511	126,6	127,4	+ 4,4	+ 0,6
Gebrauchsgüter mit mittlerer Lebensdauer.....	9,524	121,9	121,3	+ 1,9	- 0,5
langlebige Gebrauchsgüter.....	9,265	99,0	99,2	- 0,3	+ 0,2
Dienstleistungen (einschließlich Wohnungsnettomieten).....	50,700	108,2	108,9	+ 1,6	+ 0,6
Wohnungsnettomieten.....	20,330	103,7	103,7	+ 0,8	-
<b>Kraftfahrer-Preisindex</b>					
Kraftfahrzeuganschaffung und -unterhaltung insgesamt.....	12,239	116,7	117,5	+ 3,1	+ 0,7
Kraftwagen.....	3,628	107,3	107,2	+ 0,7	- 0,1
Motorräder.....	0,123	115,7	115,7	+ 1,3	-
Kraftstoffe.....	3,537	128,9	131,2	+ 8,3	+ 1,8
Ersatzteile, Zubehör, Pflegemittel.....	0,706	118,4	118,3	+ 4,9	- 0,1
Reparaturen, Inspektionen, Wagenwäsche.....	2,242	123,3	123,9	+ 2,2	+ 0,5
Garagenmiete.....	0,250	104,5	104,5	-	-
Fahrschule, Führerscheingebühr.....	0,150	117,3	117,3	+ 1,5	-
Kraftfahrzeugversicherung.....	0,953	103,5	104,0	- 4,0	+ 0,5
Kraftfahrzeugsteuer.....	0,650	102,2	102,1	- 2,3	- 0,1
<b>Administrierte Preise</b>					
Gesamtindex ohne administrierte Preise.....	79,242	114,4	115,0	+ 2,3	+ 0,5
Administrierte Preise.....	20,758	113,6	114,0	+ 2,6	+ 0,4